

gebäude versicherung  luzern

wir sichern und versichern

Geschäftsbericht
2009



Inhalt

Vorwort	2
Geschäftsjahr im Überblick	4
Wichtige Zahlen 2009	5
Unternehmensführung	6
Personal	7
Interkantonale Organisationen	8
Prävention	10
Feuerwehr	12
Feuerschäden	16
Elementarschäden	20
Schatzungskreise	22
Schatzungsexperten	23
Feuerlöschrechnung	24
Betriebsrechnung	25
Erfolgsrechnung	26
Bilanz (Aktiven)	28
Bilanz (Passiven)	29
Bericht der Revisionsstelle	30
Beschluss der Verwaltungskommission	31
Private Versicherungsgesellschaften	32
Entwicklung Prämienertag	33
Entwicklung der Gebäudeversicherung Luzern	34
Jahresstatistik	36
Baukostenindex	40

Vorwort

Die Gebäudeversicherung Luzern feiert 2010 ihr 200-Jahr-Jubiläum. Der nicht alltägliche 200. Geburtstag soll mit verschiedenen Aktivitäten gebührend gefeiert werden.

In den letzten 200 Jahren hat sich die Gebäudeversicherung Luzern immer wieder verändert. Sie musste auf neue Herausforderungen reagieren. Geliebt ist aber das Hauptanliegen, nämlich Sicherheit zu schaffen. So ist heute neben der Versicherung eines der wichtigen Anliegen die Prävention. Alle Aktivitäten im Jubiläumsjahr stehen deshalb mit dem gesetzlichen Präventionsauftrag im Zusammenhang und sind ein Dankeschön an die verschiedenen Partner. Geplant sind unter anderem ein Festanlass im KKL Luzern, eine Geburtstagsfeier für die Luzerner Feuerwehren auf dem Flugplatz Emmen und ein Präventionswettbewerb für die Bevölkerung.

Jubiläumsrabatt für Gebäudeeigentümer

Die Gebäudeeigentümer im Kanton Luzern sind die wichtigsten Partner der Gebäudeversicherung Luzern. Sie sollen vom 200-Jahr-Jubiläum dementsprechend profitieren: Die Prämienrechnung 2010 enthält einen Jubiläumsrabatt von 40 Prozent. Die Gebäudeversicherung Luzern ist ein selbständiges Non-Profit-Unternehmen und kann allfällige Gewinne in Form von Reserven für schadenintensive Jahre anlegen oder eben an die Kunden zurückgeben.

Neues Erscheinungsbild per 1. Januar 2010

Gleichzeitig mit dem 200. Geburtstag feiert das Unternehmenslogo seinen 25. Geburtstag. Wie ein Haus, so muss auch eine Marke gepflegt, gelegentlich renoviert und der Zeit angepasst werden. Deshalb präsentiert sich die Gebäudeversicherung Luzern per 1. Januar 2010 in einem neuen Erscheinungsbild. Der vorliegende Geschäftsbericht ist bereits in diesem neuen und frischen Kleid umgesetzt. Die Umstellung bietet auch die ideale Gelegenheit, um die Dokumente zu aktualisieren, mit zusätzlichen Informationen zu erweitern und kundenfreundlicher zu gestalten.

Die Gesichter hinter dem Slogan

Die Mitarbeitenden der Gebäudeversicherung Luzern setzen sich täglich für ihre Kundinnen und Kunden ein, seien es die Brandschutzexperten, das Feuerwehrintspektorat oder die Versicherungsmitarbeitenden. Doch wer sind diese Mitarbeitenden? Welche Gesichter stecken hinter dem neuen Slogan «Wir sichern und versichern»? In diesem Geschäftsbericht sehen Sie bunt zusammengewürfelt ein paar Gesichter unserer Mitarbeitenden.

Wir danken für Ihr Interesse an der Gebäudeversicherung Luzern und freuen uns, dass wir weiterhin einen wertvollen Beitrag für die (Gebäude-)Sicherheit im Kanton Luzern leisten dürfen.



Regierungsrätin Yvonne Schärli-Gerig
Präsidentin der Verwaltungskommission



Dölf Käppeli
Direktor



Geschäftsjahr im Überblick

Das Jahr 2009 war insgesamt ein schlechtes Schadenjahr. Wobei die Feuerschäden erfreulich tief und die Elementarschäden ausserordentlich hoch ausfielen. Durch die Erholung der Aktienmärkte haben die Vermögenserträge wesentlich zum positiven Geschäftsergebnis beigetragen.

Reingewinn von 12,1 Millionen Franken

Trotz der schlechten Schadenbilanz von 49,9 Millionen Franken weist die Jahresrechnung 2009 einen Jahresgewinn von 12,1 Millionen Franken aus. Nach dem katastrophalen Finanzjahr 2008 entwickelten sich die Finanzmärkte wieder positiv und die Vermögensanlagen leisteten mit 36,1 Millionen Franken einen substanziellen Beitrag zum positiven Geschäftsergebnis 2009. Zudem reduzierte die Elementarschaden-Rückversicherung die finanzielle Belastung.

Prävention – dank guter Baukonjunktur viel Arbeit für die Brandschutzexperten

Die Gebäudeversicherung Luzern beurteilte insgesamt 2 716 Projekte (Vorjahr 2 523) bezüglich des vorbeugenden Brandschutzes. Die hohe Zahl von feuerpolizeilichen Bewilligungen und Stellungnahmen zeugt von der guten Baukonjunktur im Kanton Luzern. Die Elementarschäden nehmen weiterhin deutlich zu und die Ereignisse werden intensiver. Die Gebäudeversicherung Luzern verstärkt daher ihr Engagement in der Elementarschadenprävention weiter. Beispielsweise werden neu Beiträge an Objektschutzmassnahmen gewährt.

Feuerwehr – 2 180 Ernstfalleinsätze

Die 6 249 Angehörigen der 61 Feuerwehren im Kanton Luzern leisteten 2 180 Ernstfalleinsätze (Vorjahr 2 183). Das Feuerwehrinspektorat der Gebäudeversicherung Luzern bildete auf kantonaler Ebene über 2 200 Spezialisten und Kaderangehörige an 89 Kurstagen weiter. Gezielte Ausbildung und modernste Sachmittel stellen eine effiziente Intervention im Ernstfall sicher.

Versicherung – Feuerschäden von 12 Millionen Franken

Die Feuerschäden liegen mit 12 Millionen Franken (Vorjahr 12,6 Mio.) wieder deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt. Mussten in den Jahren 1990 bis 1999 noch 32 Rappen pro 1 000 Franken Versicherungssumme aufgewendet werden, waren es in den letzten zehn Jahren nur noch 17 Rappen pro 1 000 Franken Versicherungswert.

Versicherung – Elementarschäden von 38 Millionen Franken

Die Elementarschäden trafen den Kanton Luzern erneut heftig. Die Schadenssumme lag bei hohen 38 Millionen Franken. Insgesamt mussten über 10 000 Elementarschadenfälle bearbeitet werden. Verursacht wurden die Schäden durch Sturmwinde, Überschwemmungen und Hagel. Vor allem der Hagelzug vom 23. Juli 2009 in den Gebieten Entlebuch, Kriens, Horw, Weggis belastete finanziell und arbeitsmässig sehr stark. Die flexible Organisation der Gebäudeversicherung Luzern hat sich wiederum bewährt. Die Schätzungen wurden vorübergehend ausgesetzt und die Schätzungsexperten aus dem ganzen Kanton konnten so in den Schadengebieten eingesetzt werden.

Versicherung – Gebäude im Wert von 93,7 Milliarden Franken versichert

Per 31. Dezember 2009 betrug der Wert der versicherten Gebäude 93,7 Milliarden Franken (Vorjahr 92,2 Milliarden). Der Anstieg des Versicherungskapitals um 1,5 Milliarden Franken ist auf die Bautätigkeit und die üblichen Revisions-schätzungen zurückzuführen. Per 31. Dezember 2009 versichert die Gebäudeversicherung Luzern 115 068 Gebäude.

Wichtige Zahlen 2009

Versicherte Gebäude	Stand 31.12.2009	Stand 31.12.2008
Bestand	115 068	114 702
Zunahme 0,3%	366	955
Versicherungswert in Mio. CHF	93 740	92 259
Zunahme 1,6% in Mio. CHF	1 481	7 062
Bauversicherung in Mio. CHF	1 800	1 400
Zunahme 28,6% in Mio. CHF	400	0

Feuerschaden	Stand 31.12.2009	Stand 31.12.2008
Schadenssumme in Mio. CHF	12,0	12,6
Anzahl Gebäude	852	774

Elementarschaden	Stand 31.12.2009	Stand 31.12.2008
Schadenssumme in Mio. CHF	37,9	7,6
Anzahl Gebäude	9 828	2 083

Brandschutzaufwand	Stand 31.12.2009	Stand 31.12.2008
Brandverhütung und Brandbekämpfung in Mio. CHF	13,9	12,3
Im Verhältnis zum Versicherungskapital in ‰	0,15	0,13
Anteil an den Prämieinnahmen in %	18,6	16,8

Rechnungsergebnis	Stand 31.12.2009	Stand 31.12.2008
Bilanzsumme in Mio. CHF	536,7	477,0
Ertrag in Mio. CHF	127,4	94,4
Aufwand in Mio. CHF	115,3	88,4
Reingewinn in Mio. CHF	12,1	6,0

Reserven	Stand 31.12.2009	Stand 31.12.2008
Reservefonds in Mio. CHF	291,0	274,4
Im Verhältnis zum Versicherungskapital in ‰	3,10	2,97

Unternehmensführung

Verwaltungskommission

Regierungsrätin *Yvonne Schärli-Gerig*,
Präsidentin, Ebikon
Willi Clerc, Ingenieur HTL, Rothenburg
Lic. iur. Andreas Frank, Rechtsanwalt, Sempach
Heidy Lang-Iten, Geschäftsfrau, Ermensee
Hans Walthert, Landwirt, Kleinwangen
Hansruedi Zimmermann,
eidg. dipl. Schreinermeister, Vitznau

Direktion

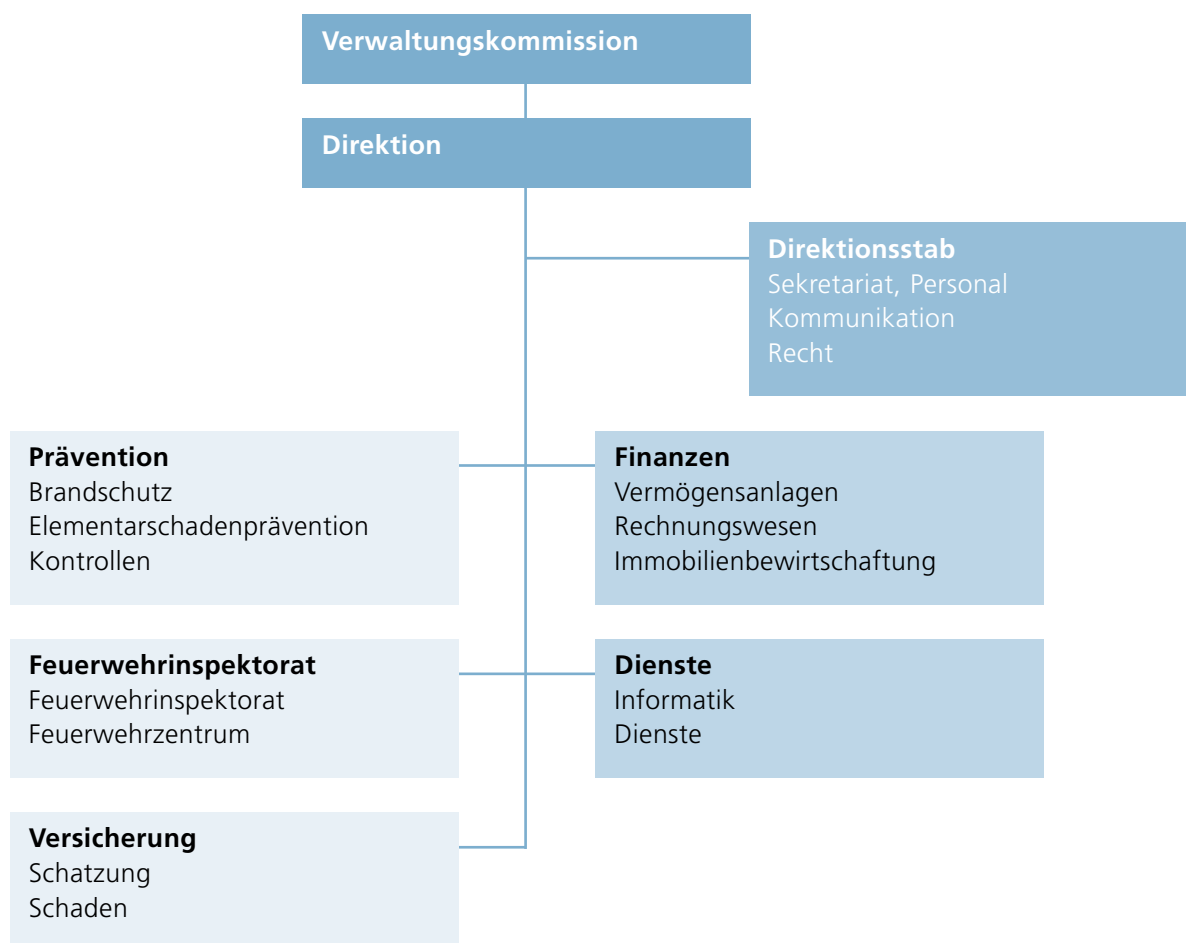
Dölf Käppeli, Direktor
Beat Zemp, Stv. Direktor

Direktionsstab

Markus Clerc, Kommunikation
Hans Donzé, Stabsmitarbeiter
Brigitte Schmid, Sekretariat, Personal

Abteilungsleiter

Boris Camenzind, Prävention
Vinzenz Graf, Feuerwehrinspektorat
Bruno Müller, Versicherung-Schätzung
Roland Schnieper, Dienste
Peter Sidler, Versicherung-Schaden
Beat Zemp, Finanzen



Personal

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gebäudeversicherung Luzern am 31. Dezember 2009:

Direktion/Direktionsstab

Dölf Käppeli, Direktor; Markus Clerc, Hans Donzé, Brigitte Schmid

Prävention

Boris Camenzind, Abteilungsleiter; Marcel Achermann, Walter Buob, Stephan Bürgisser, Othmar Kayser, Paul Künzler, Marie-Theres Lipp, Guido Müller, Marcel Röösl, Andreas Schoop, Iwan Schumacher, Franz-Markus Stadelmann, Nicole Steiner, Corrado von Felten, Mirjam Wälchli, Georg Wicki

Feuerwehrinspektorat

Vinzenz Graf, Feuerwehrinspektor; Andreas Schmid, Andres Sommer, Gaby und Josef Spiess, Marion Steiger, Maria Waser, Markus Wey

Versicherung-Schatzung

Bruno Müller, Abteilungsleiter; Marianne Arnold, Urs Borner, Remo Brand, Bernadette Furrer, Simone Germann, Meinrad Häfliger

Versicherung-Schaden

Peter Sidler, Abteilungsleiter; Susanne Bachmann, Esther Helfenstein, Gion Künzler, Thomas Wicki

Finanzen/Liegenschaften

Beat Zemp, Abteilungsleiter; Rudolf Dollé, David Inderkum, Cornelia Laneve, Jonas Meyer, Anton Wehrli, Simone Zambrano

Dienste

Roland Schnieper, Abteilungsleiter; Luigi Burgener, Annemarie Gauch, Marc Gobat, Lisbeth Graf, Vincenzo Izzo, Beatrice Stalder

Lernende

Denis Jakupovic, Jolanda Leupi, Céline Sidler

Die Gebäudeversicherung Luzern dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren engagierten Arbeitseinsatz.

Interkantonale Organisationen

VKF – Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen

Als Dachorganisation der 19 öffentlich-rechtlichen Gebäudeversicherungen wurde die VKF 1903 gegründet. Sie vertritt die Interessen der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) auf nationaler und europäischer Ebene. Heute wird sie von den kantonalen Brandschutzbehörden in der ganzen Schweiz mitgetragen. Als schweizerische Koordinationsstelle für den Brandschutz ist sie mit der Koordination und Vereinheitlichung des Brandschutzes in der Schweiz sowie dessen Harmonisierung mit der EU beauftragt.

IRV – Interkantonaler Rückversicherungsverband

Der IRV wurde 1910 von den KGV gegründet. Er ist kein gewöhnlicher Rückversicherer. Als interkantonale, öffentlich-rechtliche Körperschaft arbeitet der IRV nach dem Kostendeckungsprinzip und ist ausschliesslich für die KGV tätig. Sein Schutz fängt dort an, wo der Schutz der KGV aufhört. Im «normalen» Schadenbereich können die KGV ihr Risiko zu günstigen Bedingungen beim IRV rückversichern. Im Bereich der Katastrophenschäden kommt es hingegen zu einer solidarischen Risikoteilung unter allen KGV und dem IRV. Kernstück dieser solidarischen Risikoteilung ist die Interkantonale Risikogemeinschaft Elementar (IRG). Darüber hinaus engagiert sich der IRV in der Schadenprävention und in langfristigen Forschungsprojekten.

IRG – Interkantonale Risikogemeinschaft Elementar

Als Gemeinschaftswerk der 19 KGV und des IRV bietet die IRG im Katastrophenbereich Schutz. Also dort, wo eine auf sich selber gestellte Gebäudeversicherung entweder teure Rückversicherungsprämien bezahlen müsste oder Gefahr laufen würde, riesige Verluste zu erleiden. Ab einer für jede KGV individuell festgelegten Grossschadengrenze übernehmen die KGV gemeinsam mit dem IRV einen Teil dieses Risikos.

Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung

Die 19 KGV versichern Gebäude gegen Feuer- und Elementarschäden, schliessen jedoch – mit Ausnahme von Zürich – die direkten und indirekten Folgen eines Erdbebens aus. Mit dem Zweck, gemeinsam einen Geldbetrag bereitzustellen, mit dem sie bei einem schweren Erdbeben freiwillig wenigstens einen Teil der Gebäudeschäden bezahlen können, haben die 18 übrigen KGV 1978 den Schweizerischen Pool für Erdbebendeckung gegründet. Durch jährliche Einlagen der KGV und eingekaufte Rückversicherungen ist der Pool in der Lage, bei einem Erdbeben der Stärke 7 maximal zwei Milliarden Franken zu vergüten, und dies zweimal pro Jahr. Es besteht die Absicht, zusammen mit den Privatversicherungen, eine flächendeckende schweizerische Erdbebenversicherung einzuführen.

Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen

Als Antwort auf den Anstieg von Schäden aus Naturgefahren fördern die KGV Projekte, welche sich mit dem Schutz von Gebäuden gegen Einwirkungen durch Hochwasser, Sturm, Hagel und Erdbeben befassen. Der 2003 eigens zu diesem Zweck gegründeten Präventionsstiftung der KGV stehen für die Jahre 2003 bis 2012 insgesamt neun Millionen Franken zur Verfügung.

Detaillierte Informationen über die Interkantonalen Organisationen: www.vkf.ch



Prävention

Mehr Baugesuche als im Vorjahr

Die Baukonjunktur im Kanton Luzern war trotz weltweiter Rezession weiter solide. Die Brandschutzexperten der Gebäudeversicherung Luzern beurteilten deutlich mehr Baugesuche als im Vorjahr. Viele Gesuche betrafen Einfamilienhäuser, Solaranlagen und landwirtschaftliche Bauten. Unsere Brandschutzexperten bearbeiten aber auch komplexe grosse Neubauprojekte, wie die Neubauten des Verkehrshauses der Schweiz, das neue Warenumschlagszentrum der Pistor in Rothenburg, die Erweiterung des Hotel Château Gütsch in Luzern oder den Neubau Bad auf Rigi Kaltbad.

Kontrolltätigkeit verstärkt und reorganisiert

Zur Verstärkung der Kontrollen der bestehenden Bauten wurde innerhalb der Abteilung Prävention die «Fachstelle Kontrollen» geschaffen. Die Fachstelle ist zuständig für die Organisation und Durchführung von periodischen Kontrollen in den Bereichen Sprinkler-, Brandmelde- und Blitzschutzanlagen sowie für periodische Gebäudekontrollen. Als Folge dieser Neuausrichtung werden ab 2010 die Blitzschutzkontrollen in der Landwirtschaft, gleich wie bei allen anderen Gebäuden im Kanton, nicht mehr durch Mitarbeitende der Gebäudeversicherung Luzern, sondern durch zugelassene Blitzschutzfachleute durchgeführt. Im Jahr 2009 standen die Kontrollen der Gebäudekategorien «Heime» und «Hochhäuser» sowie abgelegene Beherbergungsbetriebe (Berghütten) im Vordergrund. Bei den Kontrollen der Heime konnte die Gebäudeversicherung Luzern auf die wertvolle Unterstützung durch die Feuerwehren in den Gemeinden zählen. Die Instruktion erfolgte durch die Gebäudeversicherung Luzern. Die Kontrollen wurden selbständig durch Feuerwehr-offiziere durchgeführt und die Ergebnisse auf einer Checkliste festgehalten. Auswertung, Bestimmung der Schutzdefizite und der erforderlichen Massnahmen erfolgten durch unsere Brandschutzexperten. Bei den Hochhaus-Kontrollen wird der Fokus auf sichere Treppenhäuser, intakte technische Brandschutzmassnahmen und Brandabschnitte gelegt. Die Kontrolle und die Umsetzung der erforderlichen Massnahmen sind noch nicht abgeschlossen.

Elementarschadenprävention (ESP)

weiter ausgebaut

Die Gebäudeversicherung Luzern hat sich zum Ziel gesetzt, Zahl und Ausmass der Elementarschäden kontinuierlich zu senken. Daher wurde ein Leiter Elementarschadenprävention eingestellt. Dieser ist einerseits strategisch tätig (Präventionsziele festlegen und Vorgaben umsetzen, organisieren der neuen Aufgaben, weiterentwickeln der ESP zu einem abteilungsübergreifenden und nach aussen vernetzten System), andererseits baut er ein Kompetenzzentrum für Naturgefahren auf und koordiniert die Schutzaktivitäten mit beteiligten öffentlichen Amtsstellen. Die Gebäudeversicherung Luzern will damit in Zukunft die Gebäudeeigentümer im Kanton Luzern kompetent beraten und damit die Schadenanfälligkeit der Gebäude nachhaltig senken.

Beitragsreglement revidiert

Das «Reglement über die Verwendung der Feuer-schutzbeiträge» wurde in einigen Punkten überarbeitet: Neu können Beiträge von 20 Prozent an Objektschutzmassnahmen gegen Naturgefahren gewährt werden, wenn diese die Verletzlichkeit von bestehenden Gebäuden deutlich reduzieren. An den Ersatz von Löschwasserleitungen und Hydranten werden keine Beiträge mehr geleistet. Eine Ausnahme wird gewährt, wenn der Ersatz zu einer löschtechnisch relevanten Verbesserung führt.

Eine weitere Änderung ist der Wegfall von Beiträgen an gemäss Brandschutzvorschriften vorgeschriebene technische Brandschutzmassnahmen wie Sprinkler-, Brandmelde- und Blitzschutzanlagen. Wie bis anhin unterstützt die Gebäudeversicherung Luzern aber die freiwillig erstellten technischen Brandschutzmassnahmen mit einem Beitrag von 20 Prozent.

Mit all diesen Massnahmen wird sichergestellt, dass die finanziellen Mittel zweckdienlich und effizient eingesetzt werden. Das neue Reglement tritt am 1. April 2010 in Kraft, in Kombination mit einer grosszügigen Übergangsregelung.

Kennzahlen Brandverhütung

Baugesuche	Stand 31.12.2009	Stand 31.12.2008
Feuerpolizeiliche Bewilligungen	659	668
Feuerpolizeiliche Stellungnahmen	2 057	1 855

Brandmeldeanlagen

Bestand Brandmeldeanlagen per Ende Jahr	1 855	1 753
Neue Anlagen abzüglich stillgelegter Anlagen	102	42
Erweiterungen/Erneuerungen	69	63

Sprinkleranlagen

Bestand Sprinkleranlagen per Ende Jahr	357	342
Neue Anlagen abzüglich stillgelegter Anlagen	15	6
Erweiterungen/Erneuerungen	39	22
Periodische Kontrollen	116	206

Blitzschutzanlagen

Bestand Blitzschutzanlagen per Ende Jahr	30 142	29 739
Neue Anlagen abzüglich stillgelegter Anlagen	403	527
Durchgeführte Kontrollen durch Mitarbeiter GVL	1 609	1 712

Wasserversorgungsanlagen

Neue Hydrantenleitungen (km)	38	32
Bestand Hydranten	12 610	12 530
Neue Hydranten	80	62
Hydranten-Gesamtauswechslungen	74	122
Hydranten-Teilauswechslungen	33	95

Beiträge in CHF

	Stand 31.12.2009	Stand 31.12.2008
Brandmauern	117 630	93 643
Kaminsanierungen	58 656	60 605
Wasserlöschposten	367 247	194 168
Handfeuerlöscher	24 300	25 600
Brandmelde- und Sprinkleranlagen	978 202	684 204
Blitzschutzanlagen	299 273	341 116
Wasserversorgung	2 499 878	2 183 038

Feuerwehr

Die Feuerwehr kann in kürzester Zeit eine grosse Zahl gut ausgebildeter Einsatzkräfte aufbieten und sofort in den Einsatz bringen. In der Kooperation mit der Polizei und dem Rettungsdienst deckt sie einen grossen Teil der Einsätze zum Schutz der Einwohner im Kanton Luzern ab. Dass dies weit mehr als Einsätze bei Brandfällen sind, zeigt die Einsatzstatistik auf eindrückliche Weise. Die Feuerwehr ist als Milizorganisation mit ihren 6 300 Angehörigen ein tragendes Element des Bevölkerungsschutzes.

Feuerwehren

In 61 Orts- und 13 Betriebsfeuerwehren waren 6 310 Angehörige der Feuerwehren eingeteilt. An 2 180 Ernstfällen leisteten sie 45 741 Einsatzstunden, in 829 nicht alarmmässigen Diensten wurden weitere 7 635 Stunden geleistet. Durchschnittlich stand jede Feuerwehr rund 40 Mal im Einsatz. Dabei wurden 41 Personen und 61 Tiere aus der Gefahrenzone gerettet. Die 450 Einsätze bei Brandfällen machen einen Fünftel aller geleisteten Einsatzarten aus, dabei wurden rund 45 Prozent der gesamten Einsatzstunden geleistet.

Instruktorenkorps

Auf Jahresbeginn durften sieben Anwärter zu Feuerwehrinstruktoren befördert werden, nachdem sie ein Jahr lang an kantonalen und schweizerischen Kursen ausgebildet wurden. Erstmals wurde auch eine Frau ins Luzerner Instruktorienkorps aufgenommen. Mit den 52 nebenamtlichen Feuerwehrinstruktoren konnte das Ausbildungsprogramm des Feuerwehrinspektorats der Gebäudeversicherung Luzern erfolgreich umgesetzt werden.

Pilotprojekt Notfallplanung

Gemeinsam mit der Dienststelle Verkehr und Infrastruktur des Kantons Luzern und den beteiligten Feuerwehren wurde das Projekt Notfallplanung Kleine Emme geplant und umgesetzt. Das Ziel war es, Interventionskarten für die lokalen Einsatzkräfte zu schaffen, die bei der Bewältigung von Hochwasserereignissen einen gezielten und effizienten Einsatz ermöglichen.

Neue Impulse in der Ausbildung

Im Feuerwehrzentrum in Reussbühl konnten für die Ausbildung von Atemschutzgeräteträgern verschiedene neue Übungs- und Trainingsmöglichkeiten geschaffen werden. Im neuen Atemschutzkriechparcours werden Einsatzbedingungen mit Verrauchung, Dunkelheit, Hindernissen, Engnissen und Lärm simuliert. Im Atemschutzfitnessraum können auf verschiedenen Geräten körperliche Belastungsgrenzen erlebt und die eigene Leistungsfähigkeit unter Atemschutz trainiert werden. Eine weitere kleine Industrieübungsanlage rundet das Angebot ab, welches an Kursen und an Trainings von Feuerwehren genutzt werden kann. Diese Investitionen dienen der Sicherheit der Feuerwehrleute und der Leistungsfähigkeit in den Einsätzen.

Wichtiges Führungsinstrument: KEL GVL

Mit den Katastropheneinsatzleitern (KEL GVL) hat sich das Feuerwehrinspektorat an Ausbildungen und Übungen von Behörden, Betrieben und Partnern im Kanton Luzern aktiv engagiert. Auf schweizerischer Ebene wurde unter dem Patronat der Feuerwehrkoordination Schweiz im Kanton Luzern wiederum der Kurs «Führung Grossereignisse» mit der Beteiligung von KEL GVL für Führungskräfte der verschiedenen Partnerorganisationen im Bevölkerungsschutz aus der ganzen Schweiz durchgeführt.

Feuerwehren

Bestand per 1. Januar	2010	2009
Ortsfeuerwehren	61	61
Betriebsfeuerwehren	12	13
Total	73	74
Total Angehörige der Feuerwehren	6 249	6 310
Kommandowechsel	4	8

Einsätze der Feuerwehren

	2009	2008
Brandbekämpfungen	450	453
Elementarereignisse	350	290
Strassenrettung	26	19
Technische Hilfeleistungen	168	137
Ölwehr	202	230
Chemiewehr	10	9
Strahlenwehr	0	0
Einsätze auf Bahnanlagen	3	0
Unechte Alarmer BMA	679	739
Diverse Einsätze	292	306
Total	2 180	2 183
Diverse Dienstleistungen (nicht ernstfallmässig)	829	674

Beitragswesen

	2009	2008
Tanklöschfahrzeuge	4	4
Schlauchverlegefahrzeuge	2	3
Atemschutzfahrzeuge	1	1
Diverse Fahrzeuge	6	9
Motorspritzen	0	1
Anhänger	0	2
Pressluftatmer	41	32
Wärmebildkamera	1	0
Feuerwehrlokale	3	1
Pager	118	520
Funk	41	26
Schmutzwasserpumpen	9	25
Autodrehleiter	1	0
Lüfter	2	0

Inspizierte Feuerwehren

	2009	2008
Überprüfung der Organisation	13	15
Übungsinspektion	20	14
Atemschutzinspektion	18	20
Alarminspektion	0	2
Total	51	51

Einsatz mobile Brandsimulationsanlagen an Kursen

	2009	2008
Kurse	5	6
Kurstage	9	11
Kursteilnehmer	208	230

Einsatz mobile Brandsimulationsanlagen für Trainings der Feuerwehren

	2009	2008
Trainings	40	37
Trainingsteilnehmer	507	432

Die gasbetriebenen mobilen Brandsimulationsanlagen der Gebäudeversicherung Luzern schaffen die Möglichkeit, die Bekämpfung eines Brandes effizient und wirklichkeitsnah zu trainieren.

Kurse

Kurse des Feuerwehrinspektorates	2009	2008
Kurse	52	53
Kurstage	89	76,5
Kursteilnehmer	2 202	2 651
Schweizerische Kurse (FKS und SFV)		
Besuchte Kurse (Kursstab und Teilnehmer)	8	6
Instruktoren im Kursstab	11	13
Instruktoren als Kursteilnehmer	18	27

Die Ausbildung von Kader und Spezialisten gehört zu den Aufgaben des Feuerwehrinspektorates. Mit den nebenamtlichen Feuerwehrinstruktoren konnte das Kurs- und Arbeitsprogramm erfolgreich bewältigt werden. Das Feuerwehrinspektorat arbeitete auch aktiv in verschiedenen Bereichen auf Stufe Feuerwehrkoordination Schweiz mit. Mehrere Luzerner Feuerwehrinstruktoren engagierten sich bei der Instruktorenaus- und -weiterbildung auf schweizerischer Ebene.

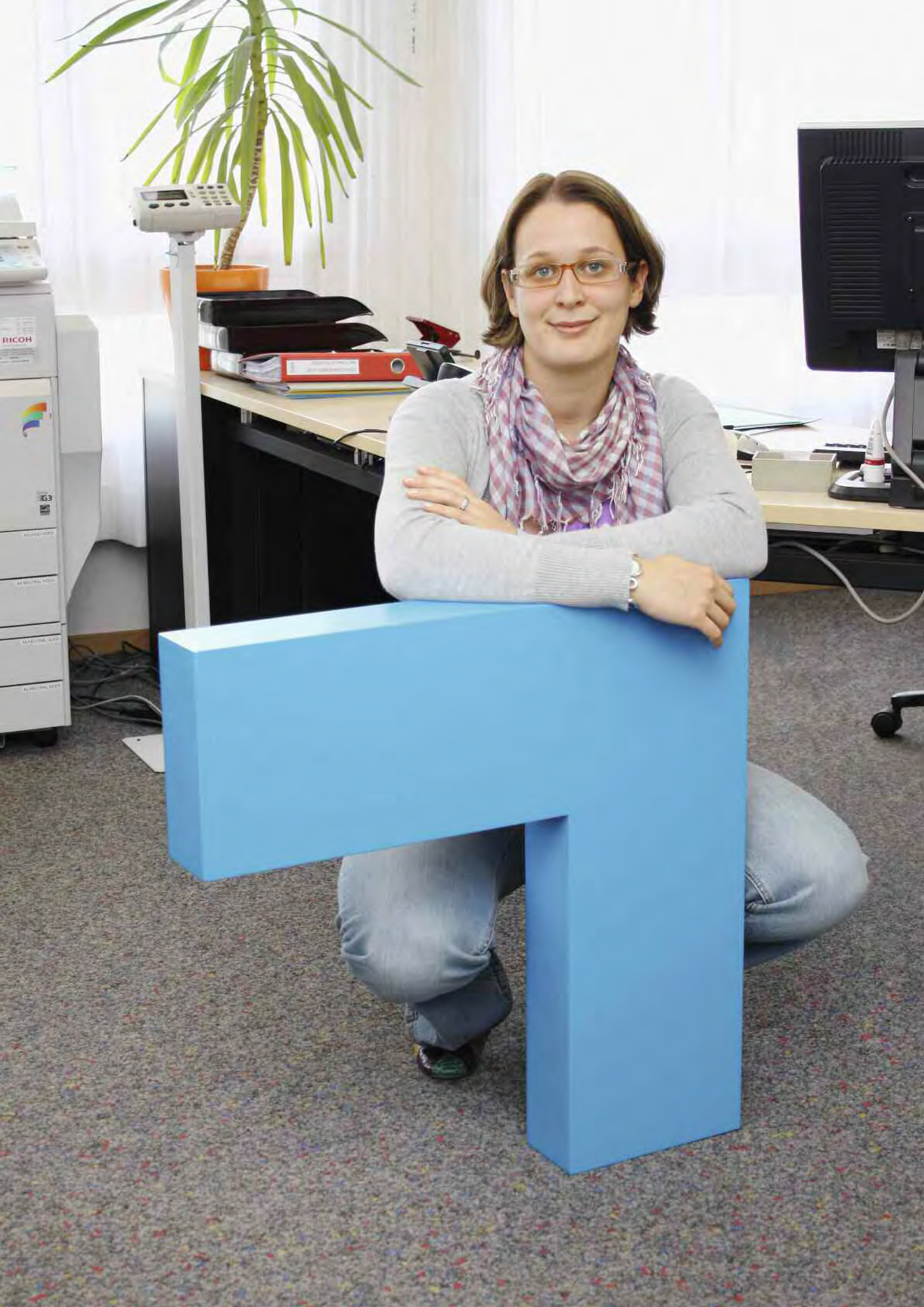
Feuerwehrinstruktoren	2010	2009
Bestand am 1. Januar	52	55
Einsatztage		
Kurse Feuerwehrinspektorat	710	806,5
Inspektionen	73	90
Schweizerische Kurse (FKS und SFV)	150	141
Diverse Dienstleistungen	142	169,5
Total	1 075	1 207
Durchschnitt pro Instruktor	20	22

Feuerwehrinstruktoren (im Nebenamt) am 1. Januar 2010

Beat Achermann, Dagmersellen; Werner Ammann, Ebikon; Heinz Amstad, Buchrain; Franz Arnet, Knutwil; Urs Blum, Horw; Marcel Büeler, Sursee; Alois Camenzind, Ebikon; Beat Christen, Sempach; Urs Christener, Sörenberg; Martin Engel, Schüpfheim; Jakob Estermann, Hildisrieden; Marco Fischer, Ebikon; Daniel Forster, Udligenswil; Roger Frey, Schötz; Josef Gärtner, Rain; Vinzenz Graf, Beromünster; Fredy Haas, Obernau; Bruno Häfliger, Sempach; Walter Häller, Ruswil; Raymund Hecht, Zell; Marcel Huber, Geuensee; Reto Hunger, Kriens; Hansruedi Hunkeler, Schötz; Marcel Kaufmann, Hitzkirch; Bruno Keller, Pfaffnau; Stefan Koch, Werthenstein; Ueli Krauer, Altbüron; Alois Kreienbühl, Inwil; Guido Lötscher, Rothenburg; Josef Lötscher, Malters; Richard Marfurt, Kriens; Innozenz Mettler, Neuenkirch; Beat Meyer, Horw; Patrik Müller, Emmenbrücke; Marco Nigg, Uffikon; Roland Peter, Willisau; Markus Portmann, Horw; Fleming Rigert, Root; Stephan Roos, Gunzwil; Andreas Schmid, Malters; Patrik Schnellmann, Emmenbrücke; Remo Schürpf, Geuensee; Andres Sommer, Obernau; Andreas Vonesch, Kriens; Lukas Walthert, Kleinwangen; Ueli Wanner, Perlen; Marianne Wernli, Büron; Walter Wicki, Schwarzenberg; André Wiltschek, Ebikon; Christof Wüest, Ettiswil; Markus Wyss, Rothenburg; Peter Zurkirchen, Schwarzenberg

Austritte

Felix Renggli, Entlebuch (nach 20 Dienstjahren); Beat Huber, Triengen (nach 20 Dienstjahren); Urs Fischer, Emmenbrücke (nach 7 Dienstjahren)



Feuerschäden

Feuerschäden nach Ursache	Anzahl Gebäude	%	Schadenssumme in CHF	%	Ø 10 Jahre in %
Feuerungsanlagen	63	7,4	947 525	7,9	4,4
Bestimmungsmässiges Feuer	125	14,7	2 415 602	20,1	17,6
Selbstentzündungen	17	2,0	2 393 187	19,9	8,6
Explosionen	20	2,3	181 768	1,5	2,1
Elektrizität	217	25,5	2 846 261	23,8	23,7
Blitzschläge	353	41,5	1 032 941	8,6	6,2
Brandstiftungen	18	2,1	523 181	4,4	8,2
Andere bekannte Ursachen	8	0,9	112 492	0,9	8,6
Unbekannte Ursachen	31	3,6	1 551 233	12,9	20,7
Total Feuer	852		12 004 190		
Davon fahrlässig verursacht	206	24,2	5 879 569	49,0	37,7

Feuerschäden nach Schadenhöhe

pro Brandfall in CHF	Anzahl Brandfälle	Anzahl Gebäude	Schadenssumme in CHF	%
1 bis 1 000	362	362	208 289	1,7
1 001 bis 5 000	331	331	800 182	6,7
5 001 bis 20 000	88	89	874 815	7,3
20 001 bis 100 000	43	46	1 926 838	16,1
100 001 bis 300 000	11	12	1 741 204	14,5
300 001 bis 500 000	6	7	2 163 093	18,0
500 001 bis 1 000 000	4	4	3 159 769	26,3
1 000 001 bis 1 500 000	1	1	1 130 000	9,4
Total	846	852		

Feuerschäden

nach Zweckbestimmung	Anzahl Gebäude	Schadenssumme in CHF	%	Ø 10 Jahre in %
Verwaltungs- und öffentliche Gebäude	43	506 774	4,2	4,8
Wohngebäude	520	4 216 273	35,1	41,6
Landwirtschaftliche Gebäude	225	4 813 846	40,2	28,5
Verkehrswesengebäude	3	3 406	0,0	2,4
Handelsgebäude	9	129 591	1,1	5,9
Industrie- und Gewerbegebäude	27	1 184 022	9,8	10,8
Gastgewerbliche Gebäude	14	913 709	7,6	5,2
Nebengebäude	11	236 569	2,0	0,8
Total	852	12 004 190		

Feuerschäden nach Ursachen-Untergruppen	Anzahl Gebäude	Schadenssumme in CHF
Feuerungsanlagen		
Cheminée	12	28 746
Zimmerofen	6	20 778
Zentralheizung	10	76 900
Industriefeuerung	2	38 500
Rauchabzugsanlage	14	46 667
Feuerungsrückstände	11	657 501
Übrige	8	78 433
Bestimmungsmässiges Feuer		
Zündholz	7	1 052 099
Rauchzeug	9	286 747
Kerze	55	848 025
Schweissen	6	158 762
Feuerwerk	10	12 160
Übrige	38	57 809
Selbstentzündungen		
Futterstockselbstentzündung	2	2 078 500
Übrige	15	314 687
Explosionen		
Gasexplosion	2	14 695
Sprengstoffexplosion	–	–
Übrige	18	167 073
Elektrizität		
Mängel an Installationen	52	1 464 270
Mängel an Apparaten	50	864 965
Unsachgemässe Verwendung von Apparaten	49	411 052
Übrige	66	105 974
Blitzschläge		
Direkter Blitzschlag	10	422 491
Indirekter Blitzschlag	343	610 450
Brandstiftungen		
Durch Eigentümer	–	–
Durch Drittperson	8	97 582
Durch Unbekannte	10	425 599
Andere bekannte Ursachen		
Mechanische Energie, Reibung	3	5 130
Motorfahrzeuge	5	107 362
Übrige	–	–
Unbekannte Ursachen		
Nicht eindeutig abgeklärt	31	1 551 233
Fahrlässig verursacht		
Alle Verursachergruppen	206	5 879 569
Vorsätzlich verursacht		
Alle Verursachergruppen	16	492 843

Feuerschäden 2009 mit mehr als 100 000 Franken Schadensumme

Datum	Gemeinde	Zweckbestimmung des Gebäudes	Brandursache	Schadensumme in CHF
05.01.09	Luzern	Wohn- und Geschäftshaus	Mängel an Apparaten	138 002
12.01.09	Weggis	Wohnhaus	Mängel an Installationen	739 269
28.01.09	Ballwil	Maschinenhalle	Zeuseln	125 400
04.02.09	Horw	Schwimmbadgebäude	Mängel an Installationen	164 755
05.03.09	Luzern	Wohnhaus	Rauchzeug	120 546
31.03.09	Pfaffnau	Schweinescheune	Strahlungswärme	129 870
09.04.09	Rickenbach	Geflügelhaus mit Anbau	Mängel an Installationen	238 100
14.05.09	Gunzwil	Wohnhaus mit Schweinescheune	Asche	552 000
20.05.09	Escholzmatt	Gasthaus mit Wohnungen	Mängel an Apparaten	362 444
05.06.09	Malters	Fabrikationsgebäude	unermittelt**	395 280
06.06.09	Luzern	Waldhütte	unermittelt**	140 800
01.07.09	Flühli	Ferienhaus	Direkter Blitzschlag	400 000
28.07.09	Ruswil	Scheune	Futterstockselbstentzündung	1 130 000
15.08.09	Sursee	Abfall-Sortierhalle	unermittelt**	* 338 248
05.09.09	Menznau	Wohnhaus mit Anbau	unermittelt**	298 500
06.09.09	Menznau	Wohnhaus mit Anbau	Mängel an Installationen	* 151 440
21.09.09	Knutwil	Wohnhaus	Schweissen	114 921
22.09.09	Littau	Scheune	Futterstockselbstentzündung	948 500
13.10.09	Ruswil	Wohnhaus	Zeuseln	920 000
19.10.09	Luzern	Wohn- und Geschäftshaus	Brandstiftung durch Unbekannte	312 400
06.11.09	Wauwil	Wohnhaus	Kerze	360 000
02.12.09	Dierikon	Wohnhaus	Rauchzeug	120 260

* Gesamtschaden inkl. Schäden an Nachbargebäuden

** «unermittelt» als Brandursache bedeutet, dass der Schadenfall nicht eindeutig abgeklärt oder die Untersuchung noch nicht abgeschlossen ist.

Die Schadensumme der 22 Grossschadenfälle beträgt 8,2 Millionen Franken oder 68 Prozent des gesamten Feuerschadens.



Elementarschäden

Elementarschäden

nach Ursache

	Anzahl Gebäude	%	Schadenssumme in CHF	%	Ø 10 Jahre in %
Sturmwind	1 660	16,9	3 870 810	10,2	18,7
Hagel	7 496	76,3	29 353 129	77,6	8,6
Hochwasser	2	–	6 883	–	9,9
Überschwemmung	455	4,6	4 050 624	10,7	59,1
Sturmflut	–	–	–	–	–
Lawine	1	–	20 000	0,1	0,4
Schneedruck	149	1,5	418 550	1,1	1,0
Schneerutsch	50	0,5	86 721	0,2	0,2
Erdrutsch	5	0,1	34 925	0,1	1,8
Steinschlag	9	0,1	14 862	–	–
Felssturz	1	–	8 231	–	0,3
Total	9 828		37 864 735		

Elementarschäden

nach Schadenhöhe in CHF

	Anzahl Gebäude	Schadenssumme in CHF	%
1 bis 1 000	2 596	1 707 182	4,5
1 001 bis 5 000	5 400	13 609 248	36,1
5 001 bis 10 000	1 191	8 336 671	22,0
10 001 bis 20 000	465	6 289 144	16,6
20 001 bis 50 000	134	3 842 766	10,1
50 001 bis 100 000	30	2 135 915	5,6
100 001 bis 150 000	9	1 052 082	2,8
150 001 bis 200 000	2	346 152	0,9
201 000 bis 500 000	–	–	–
500 001 bis 1 000 000	1	545 575	1,4
Total	9 828	37 864 735	

Geografische Verteilung der Elementarschäden

Sturmwind	Anzahl Gebäude	Schadenssumme in CHF
Luzern-Stadt	104	241 489
Luzern-Land	313	987 752
Hochdorf	260	588 835
Sursee	464	747 560
Willisau	427	933 838
Entlebuch	92	371 336
Kanton	1 660	3 870 810

Hagel	Anzahl Gebäude	Schadenssumme in CHF
Luzern-Stadt	423	1 609 028
Luzern-Land	3 208	14 763 052
Hochdorf	111	356 513
Sursee	1 070	3 401 677
Willisau	782	1 900 457
Entlebuch	1 902	7 322 402
Kanton	7 496	29 353 129

Hochwasser, Überschwemmung	Anzahl Gebäude	Schadenssumme in CHF
Luzern-Stadt	30	107 315
Luzern-Land	259	3 164 529
Hochdorf	18	38 149
Sursee	67	403 476
Willisau	49	216 419
Entlebuch	34	127 619
Kanton	457	4 057 507

Lawine, Schneedruck, Schneerutsch	Anzahl Gebäude	Schadenssumme in CHF
Luzern-Stadt	2	2 604
Luzern-Land	18	30 998
Hochdorf	7	14 989
Sursee	10	18 077
Willisau	9	79 843
Entlebuch	154	378 760
Kanton	200	525 271

Erdbeben, Steinschlag, Felssturz	Anzahl Gebäude	Schadenssumme in CHF
Luzern-Stadt	1	1 679
Luzern-Land	8	45 229
Hochdorf	2	5 900
Sursee	–	–
Willisau	2	1 260
Entlebuch	2	3 950
Kanton	15	58 018

Schatzungskreise am 31. Dezember 2009

1. Schatzungskreis Luzern-Stadt

Stadt Luzern

2. Schatzungskreis Luzern-Land

Adligenswil, Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Greppen, Honau, Horw, Kriens, Littau, Malter, Meggen, Meierskappel, Root, Schwarzenberg, Udligenswil, Vitznau, Weggis

3. Schatzungskreis Hochdorf

Aesch, Altwis, Ballwil, Emmen, Ermensee, Eschenbach, Hitzkirch mit Ortsteilen Gelfingen, Hämikon, Mosen, Müswangen, Retschwil und Sulz; Hochdorf, Hohenrain mit Ortsteil Lieli; Inwil, Rain, Römerswil mit Ortsteil Herlisberg; Rothenburg, Schongau

4. Schatzungskreis Sursee

Beromünster mit Ortsteilen Schwarzenbach und Gunzwil; Büron, Buttisholz, Eich, Geuensee, Grosswangen, Hildisrieden, Knutwil, Mauensee, Neudorf, Neuenkirch, Nottwil, Oberkirch, Pfeffikon, Rickenbach, Ruswil, Schenkon, Schlierbach, Sempach, Sursee, Triengen mit Ortsteilen Kulmerau, Wilihof und Winikon

5. Schatzungskreis Willisau

Alberswil, Altbüron, Altishofen, Dagmersellen mit Ortsteilen Buchs und Uffikon; Ebersecken, Egolzwil, Ettiswil mit Ortsteil Kottwil; Fischbach, Gettnau, Grossdietwil, Hergiswil, Luthern, Menznau, Nebikon, Ohmstal, Pfaffnau, Reiden mit Ortsteilen Langnau und Richenthal; Roggliswil, Schötz, Ufhusen, Wauwil, Wikon, Willisau Stadt und Land, Zell

6. Schatzungskreis Entlebuch

Doppleschwand, Entlebuch, Escholzmatt, Flühli, Hasle, Marbach, Romoos, Schüpheim, Werthenstein, Wolhusen

Schatzungsexperten am 31. Dezember 2009

1. Schatzungskreis Luzern-Stadt

Ernst Rigert, Präsident, Luzern; *Eda Arnold*, Luzern; *Michael Egger*, Luzern; *Andreas Kaufmann*, Luzern; *Reto Padrutt*, Luzern; *Peter Rigert*, Luzern; *Renzo Testorelli*, Luzern

2. Schatzungskreis Luzern-Land

Thomas Sager, Präsident, Luzern; *Kurt Brawand*, Horw; *Hans Bründler*, Root; *Daniel Grossen*, Littau; *Werner Stillhardt*, Adligenswil; *Willy Vetter*, Luzern; *Christoph Weibel*, Buchrain; *Urs Wicki*, Root; *Armin Wigger*, Luzern; *Martin Zemp*, Adligenswil

3. Schatzungskreis Hochdorf

Markus Lampert, Präsident, Rothenburg; *Rony Amrein*, Emmen; *Markus Bachmann*, Sempach; *Hans Holenstein*, Rothenburg; *Manuel Horat*, Root; *Hans Huber*, Hitzkirch; *Fredi Inderwildi*, Hochdorf; *Elisabeth Kümin*, Eschenbach; *Markus Matter*, Kleinwangen; *Urs Niederberger*, Rothenburg

4. Schatzungskreis Sursee

Josef Zurfluh, Präsident, Rothenburg; *Norbert Aregger*, Buttisholz; *Roland Brunner*, Nottwil; *Bruno Bühlmann*, Ruswil; *Guido Burgener*, Nebikon; *Jürg Hadorn*, Sempach; *Roman von Matt*, Sursee; *Simon Müller*, Hildisrieden; *Fredy Schenker*, Schwarzenbach

5. Schatzungskreis Willisau

Heinrich Röösl, Präsident, Reiden; *Anton Bammert*, Schötz; *Beat Hodel*, Ettiswil; *Walter Hunziker*, Wauwil; *Andreas Kurmann*, Menznau; *Werner Mahler*, Menznau; *Franz Schärli*, Zell; *Philipp Setz*, Willisau

6. Schatzungskreis Entlebuch

Jost Schaller, Präsident, Wolhusen; *Hubert Aregger*, Wolhusen; *Franz Lötscher*, Marbach; *Peter Portmann*, Escholzmatt; *Bruno Schmid*, Flühli; *Markus Wigger*, Hasle

Feuerlöschrechnung

vom 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2009

Aufwand in CHF	2009	2008
Abteilung Prävention und Kontrollen	2 929 232	2 620 722
Kaminfegerwesen	373 597	380 885
Beiträge:		
– Kaminumbauten, Brandmauern	176 286	154 248
– Blitzschutzanlagen	299 273	341 116
Brandfahndung	60 000	60 000
Schadenverhütung	189 126	139 093
Feuerverhütung	4 027 514	3 696 064
Beiträge:		
– Immobille Löscheinrichtungen	3 998 835	3 156 068
– Mobile Löscheinrichtungen	1 185 689	1 072 942
– Feuerwehralarmanlagen	246 349	472 210
– Allgemeine Feuerwehrauslagen	861 301	820 659
– Diverse	13 002	13 116
Feuerwehrwesen:		
– Feuerwehrinspektorat	710 808	683 813
– Feuerwehrausbildung	1 451 983	1 216 581
– Betriebskosten Feuerwehrstützpunkte	60 000	60 000
– Diverse	41 421	96 821
Verschiedenes:		
– Prämien in Brandfällen	7 500	15 343
– Betriebskosten Feuerwehrzentrum	676 174	526 301
Feuerbekämpfung	9 253 062	8 133 854
Verwaltungsaufwand	582 600	511 900
Total	13 863 176	12 341 818

Ertrag in CHF	2009	2008
Beiträge:		
– der privaten Versicherer	2 023 687	1 951 638
– von Schadenwehren auf Nationalstrassen	84 000	84 000
Feuerwehrzentrum:		
– Verkäufe und Dienstleistungen	194 250	168 757
Nettoaufwand	11 561 239	10 137 423
Total	13 863 176	12 341 818

Betriebsrechnung

vom 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2009


Aufwand in CHF	2009	2008
Feuerschäden	12 037 648	13 108 930
Elementarschäden	33 356 160	7 100 738
Veränderung Rückstellung Ausgleichsfonds für IRG	2 942 594	1 611 411
Rückversicherungsprämien Feuer	1 254 927	1 277 213
Rückversicherungsprämien Elementar	6 119 868	2 296 864
Beitrag Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF)	95 500	87 900
Einlage Erdbebenpool	2 198 000	2 100 000
Werterhaltung auf Kapitalzuwachs	13 700 000	9 550 000
Verwaltungsaufwand	4 196 319	3 570 825
Schatzungsaufwand	2 663 064	1 817 160
Verschiedenes	2 044	617
Betriebsgewinn	8 526 512	31 471 581
Total	87 092 636	73 993 239

Ertrag in CHF	2009	2008
Gebäudeversicherungsprämien	74 453 915	73 585 593
Anteil Interkant. Rückversicherungsverband an Elementarschäden	12 582 361	349 006
Verschiedenes	56 360	58 640
Total	87 092 636	73 993 239

Erfolgsrechnung vom 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2009

Aufwand in CHF	2009	2008
Verlust Feuerlöschrechnung	11 561 239	10 137 423
Eidgenössische Stempelabgabe	3 012 638	2 978 989
Abschreibungen auf mobile Sachanlagen und Immobilien	23 990	660 382
Bildung Wertschwankungsreserven auf Wertschriften	20 850 059	0
Rückstellung für 200 Jahre GVL im Jahr 2010 (Prämienrabatt)	0	4 000 000
Reingewinn (Zuweisung Reservefonds)	12 145 435	6 039 485
Total	47 593 361	23 816 279

Ertrag in CHF	2009	2008
Gewinn Betriebsrechnung	8 526 512	31 471 581
Kapitalerfolg	36 054 211	-28 864 273
Auflösung Wertschwankungsreserven auf Wertschriften	0	15 999 982
Auflösung Rückstellungen für Sanierungen und Renovationen Immobilien	0	1 900 000
Eidgenössische Stempelabgabe	3 012 638	2 978 989
Auflösung Rückstellung Informatik	0	330 000
Total	47 593 361	23 816 279

äude versicherung  luzern



Bilanz per 31. Dezember 2009

Aktiven

Umlaufvermögen in CHF	31.12.2009	31.12.2008
Flüssige Mittel	98 928 219	112 437 761
Forderungen:		
– Interkant. Rückversicherungsverband (IRV)	606 657	59 373
– Diverse	1 578 597	2 580 299
Vorräte	86 647	120 137
Aktive Rechnungsabgrenzungen:		
– Anteile IRV/IRG an Elementarschäden	18 876 407	11 833 696
– Diverse	59 365	186 600
Total	120 135 891	127 217 866

Anlagevermögen in CHF		
Wertschriften	332 377 085	270 414 526
Hypothekendarlehen	21 621 939	21 915 939
Darlehen an Kanton Luzern	10 000 000	10 000 000
Immobilien (GV-Wert CHF 87 085 100)	51 642 159	47 359 033
Mobile Sachanlagen	961 606	113 108
Total	416 602 789	349 802 606
Total Aktiven	536 738 680	477 020 472

Bilanz per 31. Dezember 2009

Passiven

Fremdkapital in CHF	31.12.2009	31.12.2008
Verbindlichkeiten	1 073 408	1 381 994
Passive Rechnungsabgrenzungen:		
– Feuer-/Elementarschäden 1997 – 2009	48 683 000	33 624 000
– Diverse	175 000	202 700
Versicherungstechnische Rückstellungen:		
– Interkantonale Risikogemeinschaft (IRG)	42 450 000	40 050 000
– Interkant. Rückversicherungsverband/Mehrprämien Elementar 1999 / 2005	24 400 000	28 800 000
– Erdbebenpool	31 000 001	31 000 001
– Teuerungsanpassung (Baukostenindex)	9 300 000	0
Übrige Rückstellungen:		
– Renovation Immobilien	3 760 000	3 760 000
– 200 Jahre GVL im Jahr 2010 (Prämienrabatt)	25 000 000	25 000 000
– Diverse	1 693 000	1 393 000
– Wertschwankungsreserve auf Wertschriften	58 164 024	37 313 965
Total	245 698 433	202 525 660
Reserven in CHF	291 040 248	274 494 812
Total Passiven	536 738 680	477 020 472
Ausserbilanzielle Verpflichtung		
– Statutarische Nachschusspflicht z.G. des Interkant. Rückversicherungsverbandes	12 814 332	12 587 414

Bericht der Revisionsstelle

Als gewählte externe Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Gebäudeversicherung Luzern, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung, für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Verwaltungskommission

Die Verwaltungskommission bzw. die Direktion der Gebäudeversicherung Luzern ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltungskommission für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfungen in Übereinstimmung mit dem kantonalen Gebäudeversicherungsgesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungs-

urteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr dem kantonalen Gebäudeversicherungsgesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften


Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Balmer-Etienne AG



Roland Furger
Zugelassener Revisionsexperte (leitender Revisor)



Katja Lötscher
Zugelassene Revisionsexpertin

Beschluss der Verwaltungskommission

Die Verwaltungskommission der Gebäudeversicherung Luzern beschliesst nach Kenntnisnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes für das Jahr 2009 sowie unter Hinweis und auf Bericht und Antrag der Revisionsstelle vom 26. März 2010:

Rechnung und Bericht der Gebäudeversicherung Luzern werden gutgeheissen und samt dem Bericht der Revisionsstelle an den Kantonsrat zur Genehmigung weitergeleitet.

Luzern, 26. März 2010

Namens der Verwaltungskommission:



Regierungsrätin Yvonne Schärli-Gerig
Präsidentin

Private Versicherungsgesellschaften

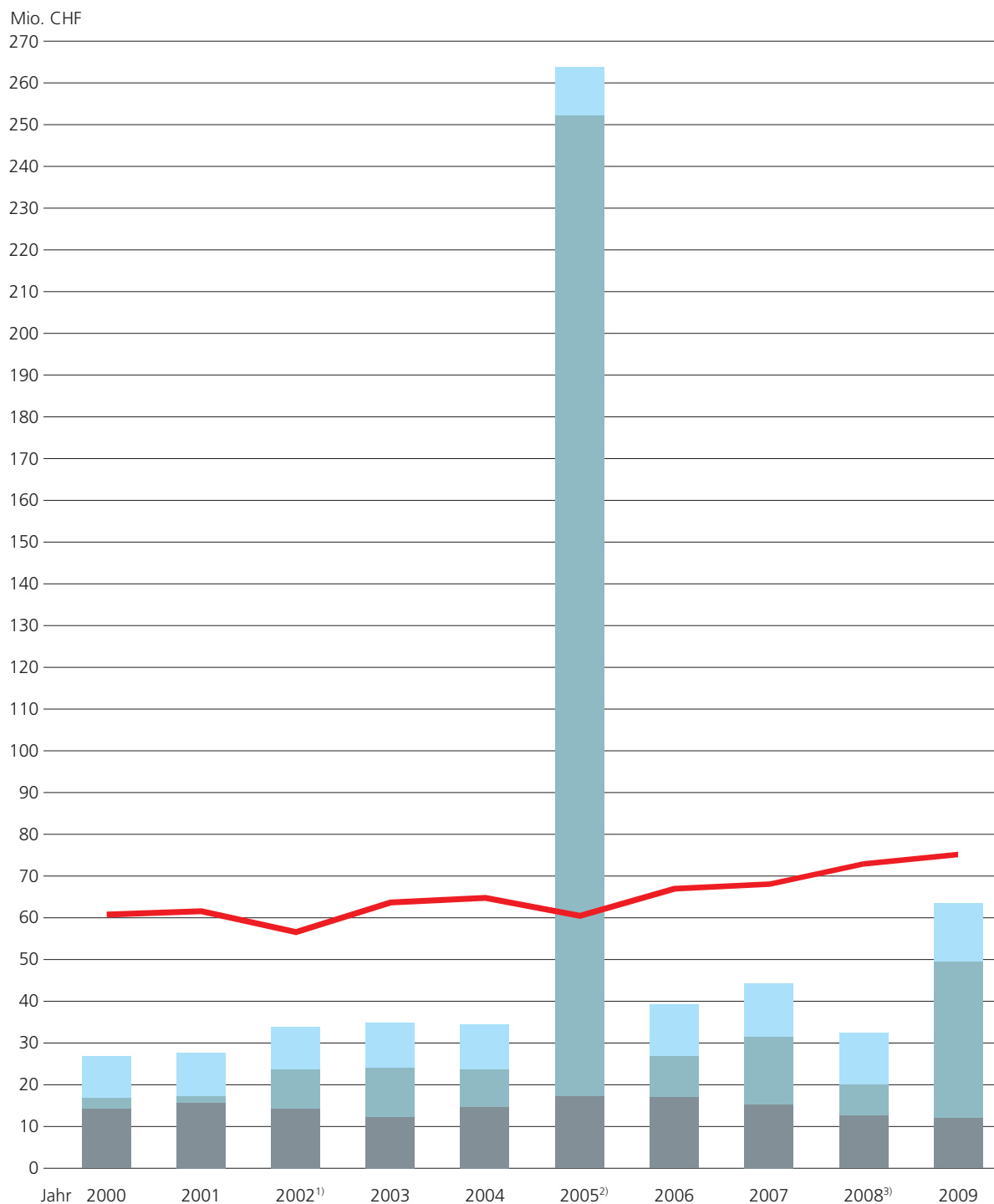
Die Fahrhabe wird im Kanton Luzern durch private Versicherungsgesellschaften gegen Feuer- und Elementarschäden versichert. Die Gesellschaften haben gemäss gesetzlicher Bestimmung zweckgebundene Löschbeiträge in der Höhe von fünf Rappen pro 1000 Franken ihres Fahrhabe-Versicherungskapitals abzuliefern. Die versicherte Fahrhabe erreichte per 31. Dezember 2008 einen Gesamtwert von 40,5 Milliarden Franken, was gegenüber 2007 einem Zuwachs von 1,5 Milliar-

den Franken oder 3,6 Prozent entspricht. Die Zuwachsrate ist somit tiefer als im Vorjahr (4,0 %). 27 Gesellschaften waren am Feuer-Versicherungsgeschäft beteiligt. Die von ihnen für das Jahr 2009 geleisteten Löschbeiträge ergaben einen Totalbetrag von 2,02 Millionen Franken gegenüber 1,95 Millionen Franken im Vorjahr.

Im Einzelnen haben die Gesellschaften folgende Löschbeiträge abgeliefert:

Versicherungsgesellschaften	Vers.-Bestand in CHF	Anteil in %	Beitrag 2009 in CHF
1. Die Mobiliar, Versicherungen & Vorsorge, Bern	11 659 261 000	28,81	582 963
2. Zürich Versicherungs-Gesellschaft, Zürich	6 102 038 851	15,08	305 102
3. AXA Winterthur, Winterthur	5 584 077 398	13,80	279 204
4. Basler Versicherungs-Gesellschaft, Basel	4 016 501 993	9,92	200 825
5. Helvetia Versicherungen, St. Gallen	3 898 625 000	9,63	194 931
6. Allianz Suisse, Versicherungs-Gesellschaft, Zürich	2 266 704 850	5,60	113 335
7. Allianz Global Corporate & Speciality, Zürich	1 521 064 643	3,76	76 053
8. HDI-Gerling Industrie Versicherung AG, Zürich	1 043 057 943	2,58	52 153
9. Nationale Suisse, Basel	903 235 000	2,23	45 162
10. Vaudoise Générale, Compagnie d'Ass., Lausanne	812 531 000	2,01	40 627
11. GENERALI Assurances Générales, Genève	535 405 000	1,32	26 770
12. ACE European Group Limited, Zürich	510 742 880	1,26	25 537
13. XL Versicherungen Schweiz AG, Zürich	477 884 303	1,18	23 894
14. Emmentalische Mobiliar Vers.-Ges., Konolfingen	445 165 000	1,10	22 258
15. Alba Versicherung, Basel	232 068 000	0,57	11 603
16. AIG Europe Versicherungs-Gesellschaft, Zürich	174 191 955	0,43	8 710
17. CSS Versicherung AG, Luzern	158 872 685	0,39	7 944
18. smile direct versicherung ag, Wallisellen	33 951 400	0,08	1 698
19. Branchen Versicherung Schweiz, Zürich	29 264 000	0,07	1 463
20. Lloyd's, Zürich	17 974 000	0,04	899
21. Phenix Assurances, Lausanne	15 999 264	0,04	800
22. Gartenbau-Versicherung VVaG, Zürich	10 471 460	0,03	524
23. SBB Insurance AG, Vaduz	10 000 000	0,02	500
24. Visana Versicherungen AG, Bern	9 590 000	0,02	480
25. AXA Art Versicherung AG, Glattbrugg	4 256 220	0,01	213
26. Chubb Insurance Company of Europe SE, Zürich	709 254	0,00	35
27. GAN Assurances, Lausanne	101 000	0,00	5
Total	40 473 744 099	100,00	2 023 687

Entwicklung Prämienenertrag, Schäden und Aufwand für den Brandschutz 2000 bis 2009



- Prämienenertrag
- Aufwand Brandschutz
- Aufwand Elementarschäden
- Aufwand Feuerschäden

¹⁾ Rückvergütung auf Prämien 2001: 10 %, 6,1 Mio. CHF

²⁾ Rückvergütung auf Prämien 2003: 8 %, 5,1 Mio. CHF

³⁾ Teuerungsanpassung per 01.01.2008

Entwicklung der Gebäudeversicherung Luzern 1811*/1969–2009

Jahr	Versicherungskapital	Prämienerttrag	in % des Versiche- rungskapitals ohne Bauversicherung	Feuerschäden		Elementarschäden	
	CHF	inkl. Bauvers. und Zwischen- rechnungen CHF		Anzahl	Bruttoschäden CHF	Anzahl	Bruttoschäden CHF
1811	21 413 171	12 848	0,600	7	8 207	–	–
1969	11 799 752 900	10 142 429	0,836	866	6 053 697	708	790 206
1970	12 434 410 800	10 731 168	0,834	872	4 149 027	1 683	2 639 996
1971	14 302 035 300	12 323 530	0,831	1 022	15 134 648	1 069	1 788 664
1972	16 552 574 400	14 468 342	0,835	691	6 578 897	877	1 974 477
1973	19 658 680 900	17 136 568	0,825	812	17 807 823	725	1 853 622
1974	22 679 161 800	19 838 649	0,831	822	8 080 536	1 547	1 887 391
1975	23 541 493 100	25 022 732	1,030	1 113	7 199 575	1 399	2 765 030
1976	24 315 791 000	25 789 001	1,033	809	9 075 573	366	915 095
1977	24 297 489 300	27 144 810	1,081	1 075	8 094 900	1 009	2 230 601
1978	24 762 423 400	27 062 023	1,068	1 108	5 068 944	492	1 144 741
1979	25 443 014 300	27 802 947	1,065	1 127	5 519 263	470	1 099 512
1980	28 964 433 200	25 568 753	0,859	1 212	14 843 659	880	2 255 687
1981	31 937 455 500	29 472 150	0,890	1 303	10 445 839	605	1 536 147
1982	35 631 265 300	32 321 911	0,881	1 712	11 263 266	1 821	5 198 864
1983	37 077 395 700	33 485 866	0,867	1 681	11 199 622	3 510	9 724 381
1984	38 316 511 600	33 985 626	0,862	1 432	12 949 033	2 874	7 604 650
1985	39 838 651 100	35 249 489	0,860	1 444	13 916 388	2 273	9 098 692
1986	41 164 159 600	36 756 468	0,867	1 458	12 963 068	4 121	18 449 225
1987	45 476 188 000	40 272 139	0,860	1 406	22 407 615	990	4 312 264
1988	47 403 980 000	41 540 009	0,857	1 501	25 479 301	3 252	27 529 813
1989	51 200 351 000	44 835 575	0,854	1 379	15 344 443	669	3 080 475
1990	53 623 720 000	46 492 673	0,848	1 346	24 994 853	6 959	17 956 518
1991	60 614 618 000	53 067 991	0,851	1 106	26 880 152	564	1 427 225
1992	62 939 743 000	55 341 986	0,858	1 481	24 491 279	4 768	27 291 571
1993	65 256 816 000	57 028 889	0,853	1 506	21 336 807	2 808	14 824 008
1994	66 914 537 000	57 739 861	0,850	1 701	15 706 626	7 996	32 127 829
1995	68 537 744 000	59 106 366	0,849	1 206	12 259 264	3 014	7 631 051
1996	70 220 660 000	54 866 764 ¹⁾	0,764	1 248	23 665 330	1 200	5 833 742
1997	71 784 033 000	57 427 009	0,787	1 359	20 873 296	2 564	13 053 819
1998	73 166 722 000	58 734 397 ¹⁾	0,795	1 071	19 749 784	10 675	74 801 408
1999	74 328 510 000	59 971 452	0,798	1 421	18 951 276	20 302	59 048 124
2000	75 500 803 000	60 849 427	0,798	1 540	14 202 515	1 037	2 595 485
2001	76 656 213 000	61 600 048	0,796	1 026	15 656 493	457	1 531 093
2002	77 943 979 000	56 601 314 ²⁾	0,717	1 121	14 296 782	1 878	9 448 159
2003	79 222 687 000	63 712 831	0,795	1 451	12 342 617	4 396	11 919 456
2004	80 478 548 000	64 750 419	0,795	1 079	14 704 606	2 904	9 084 737
2005	81 786 898 000	60 452 159 ²⁾	0,730	1 077	17 403 370	4 859 ³⁾	234 940 507 ³⁾
2006	83 451 948 000	67 056 012	0,792	1 005	17 165 266	2 777	9 651 482
2007	85 196 769 000	68 262 971	0,791	1 033	14 240 053	2 896	18 048 502
2008	92 258 575 000	73 585 593	0,788	774	12 608 096	2 083	7 588 671
2009	93 739 503 000	74 453 915	0,786	852	12 004 190	9 828	37 864 735

* Gegründet mit Gesetz vom 6. Oktober 1810, in Betrieb seit 1. Januar 1811

¹⁾ Prämienenkung

²⁾ Prämienrückvergütung

³⁾ korrigiert Abrechnungsstand Februar 2007

Schadenintensität Verhältnis Schaden zu Versicherungskapital Feuer		Reservefonds Betrag/Verhältnis zum Versicherungskapital		Verwaltung und Betrieb Unkosten/Verhältnis zum Prämienertag		Feuerschutz Bruttoaufwand/Anteil am Prämienertag	
	Elementar	CHF	%	CHF	%	CHF	%
%	%						
0,383	–	1 385	–	1 879	14,60	–	–
0,513	0,066	13 400 000	1,14	1 196 898	11,80	2 515 029	24,8
0,334	0,212	14 100 000	1,13	1 344 604	12,50	2 790 355	26,0
1,058	0,125	12 417 243	0,87	1 511 665	12,30	2 612 060	21,2
0,397	0,119	11 576 507	0,70	1 655 420	11,40	3 705 832	25,6
0,906	0,094	6 525 451	0,33	1 819 435	10,60	3 644 213	21,2
0,356	0,083	7 400 000	0,33	1 885 320	9,50	4 226 576	21,3
0,306	0,117	13 100 000	0,56	2 099 142	8,40	5 380 023	21,5
0,373	0,038	20 100 000	0,83	2 158 544	8,40	5 014 077	19,4
0,333	0,092	24 800 000	1,02	2 116 200	7,80	5 174 219	19,1
0,205	0,046	31 600 000	1,28	2 124 460	7,90	6 333 784	23,4
0,217	0,043	39 000 000	1,53	2 301 753	8,30	5 254 996	18,9
0,512	0,078	40 200 000	1,39	2 402 742	9,40	5 409 081	21,2
0,327	0,048	46 600 000	1,46	2 478 288	8,40	5 651 753	19,2
0,316	0,146	56 700 000	1,59	2 673 796	8,30	5 708 935	17,7
0,302	0,262	64 600 000	1,74	3 130 058	9,30	6 477 207	19,3
0,338	0,199	72 300 000	1,89	3 113 334	9,20	6 870 797	20,2
0,349	0,228	78 000 000	1,96	3 296 949	9,40	6 491 510	18,4
0,297	0,423	85 500 000	1,96	3 656 313	9,90	6 645 324	18,1
0,493	0,095	92 000 000	2,02	3 517 822	8,70	7 840 750	19,5
0,537	0,581	91 500 000	1,93	3 578 311	8,60	6 348 709	15,3
0,300	0,060	102 900 000	2,01	3 348 729	7,50	6 932 368	15,5
0,466	0,335	103 100 000	1,92	4 015 328	8,60	8 438 435	18,1
0,443	0,024	118 100 000	1,95	4 018 356	7,60	10 151 802	19,1
0,389	0,434	123 200 000	1,96	4 418 602	8,00	9 961 207	18,0
0,327	0,227	133 200 000	2,04	4 659 891	8,17	11 930 096	20,9
0,235	0,480	142 600 000	2,13	4 805 498	8,32	12 341 010	21,4
0,179	0,111	157 900 000	2,30	4 412 661	7,47	11 396 530	19,3
0,337	0,083	171 700 000	2,45	4 498 653	8,20	9 685 363	17,7
0,291	0,182	183 500 000	2,56	4 527 272	7,88	9 793 644	17,1
0,270	1,022	178 100 000	2,43	4 922 146	8,38	9 709 603	16,5
0,256	0,794	176 000 000	2,37	5 183 761	8,64	9 840 243	16,4
0,188	0,034	191 700 000	2,54	5 091 351	8,37	10 013 556	16,5
0,204	0,020	201 000 000	2,62	4 624 650	7,51	10 436 919	16,9
0,183	0,121	207 300 000	2,66	4 591 108	8,11	10 196 347	18,0
0,156	0,150	223 300 000	2,82	4 821 899	7,57	10 660 577	16,7
0,183	0,113	241 900 000	3,00	4 794 872	7,41	10 795 641	16,7
0,213	2,935	217 600 000	2,66	6 240 927	10,32	11 600 714	19,2
0,206	0,116	234 000 000	2,80	5 644 708	8,42	12 316 550	18,4
0,167	0,212	247 900 000	2,91	5 616 219	8,23	11 897 756	17,4
0,137	0,082	274 400 000	2,97	5 387 985	7,32	12 341 818	16,8
0,128	0,404	291 000 000	3,10	6 859 383	9,21	13 863 176	18,6

Jahresstatistik

Versicherungswerte, Prämien und Schäden per 31. Dezember 2009

Gemeinde	Gebäude	Versicherungswerte	Brutto-Prämien	Feuerschäden		Elementarschäden	
		CHF	Stand 1.1.09 in CHF	Gebäude	CHF	Gebäude	CHF

Amt Luzern-Stadt

Luzern-Stadt	8 717	17 812 899 000	13 030 818	75	1 382 712	560	1 962 115
Total Luzern-Stadt	8 717	17 812 899 000	13 030 818	75	1 382 712	560	1 962 115

Amt Luzern-Land

Adligenswil	1 814	1 220 543 000	888 176	17	62 525	81	820 715
Buchrain	1 403	962 815 000	686 621	7	32 950	10	24 091
Dierikon	391	517 809 000	457 679	3	123 388	1	3 000
Ebikon	2 906	2 534 573 000	1 898 842	20	67 215	53	188 230
Gisikon	341	250 234 000	170 990	2	7 238	8	5 204
Greppen	453	218 345 000	162 610	4	45 980	77	216 109
Honau	148	86 204 000	65 158	1	1 933	–	–
Horw	3 287	2 967 332 000	2 121 970	20	194 693	1 124	6 707 679
Kriens	5 313	5 327 474 000	4 037 440	25	78 085	1 011	3 880 514
(Luzern) Littau	2 602	3 104 949 000	2 367 805	22	1 036 938	124	391 510
Malters	2 422	1 491 806 000	1 188 042	10	468 157	140	1 021 105
Meggen	2 227	1 979 531 000	1 377 826	17	30 806	322	1 594 689
Meierskappel	630	318 775 000	250 121	3	7 866	9	36 309
Root	1 235	1 353 980 000	1 091 923	10	65 125	30	391 295
Schwarzenberg	1 128	441 380 000	356 636	4	80 110	171	667 232
Udligenswil	881	497 561 000	357 560	5	5 843	24	77 786
Vitznau	739	501 040 000	398 114	1	2 500	74	201 285
Weggis	2 052	1 551 821 000	1 175 647	15	792 774	547	2 764 807
Total Luzern-Land	29 972	25 326 172 000	19 053 159	186	3 104 126	3 806	18 991 560

Amt Hochdorf

Aesch	565	277 096 000	227 147	2	6 970	15	61 803
Altwis	223	101 329 000	84 942	–	–	3	6 489
Ballwil	899	559 887 000	429 103	6	132 404	19	39 159
Emmen	4 951	5 583 178 000	4 405 876	34	438 018	109	348 596
Ermensee	420	191 140 000	152 635	1	803	5	7 597
Eschenbach	1 190	789 032 000	611 423	7	18 047	35	166 731
Hitzkirch	789	635 076 000	478 185	10	18 815	10	22 276
Hitzkirch (Gelfingen)	390	187 656 000	138 359	3	2 430	4	8 237
Hitzkirch (Hämikon)	311	131 270 000	103 538	8	25 551	8	11 100
Hitzkirch (Mosen)	209	94 192 000	72 869	3	16 015	6	29 719
Hitzkirch (Müswangen)	225	114 296 000	89 240	3	4 701	8	27 031
Hitzkirch (Retschwil)	113	51 651 000	42 833	–	–	–	–
Hitzkirch (Sulz)	117	63 678 000	51 046	–	–	9	16 758
Hochdorf	2 060	1 929 734 000	1 525 868	15	124 458	26	48 611
Hohenrain	1 132	636 536 000	501 054	3	1 664	27	28 534
Hohenrain (Lieli)	129	58 096 000	44 844	2	4 500	3	3 315
Inwil	791	512 129 000	407 921	–	–	12	14 064

Gemeinde	Gebäude	Versicherungswerte	Brutto-Prämien	Feuerschäden		Elementarschäden	
		CHF	Stand 1.1.09 in CHF	Gebäude	CHF	Gebäude	CHF
Rain	804	512 189 000	361 932	9	49 106	14	21 295
Römerswil	786	363 736 000	294 151	5	4 626	29	45 011
Römerswil (Herlisberg)	144	61 751 000	52 618	1	2 014	2	1 540
Rothenburg	2 167	1 635 340 000	1 336 465	6	4 127	34	69 914
Schongau	528	262 897 000	222 297	3	18 614	20	26 606
Total Hochdorf	18 943	14 751 889 000	11 634 346	121	872 863	398	1 004 386

Amt Sursee

Beromünster	791	638 679 000	496 138	8	103 331	72	140 802
Beromünster (Gunzwil)	1 074	525 584 000	426 917	10	559 411	59	99 228
Beromünster (Schwarzenbach)	149	64 873 000	49 418	2	1 004	7	8 997
Büron	745	491 287 000	382 409	1	750	142	621 821
Buttisholz	1 164	730 010 000	591 180	12	95 097	38	60 192
Eich	652	424 379 000	297 551	2	687	66	281 838
Geuensee	729	435 614 000	325 599	6	45 199	247	781 464
Grosswangen	1 330	755 446 000	627 430	17	78 093	72	180 157
Hildisrieden	751	444 707 000	334 940	4	7 840	55	112 584
Knutwil	820	475 889 000	360 537	7	142 926	264	876 287
Mauensee	521	268 470 000	206 504	9	18 620	44	86 920
Neudorf	643	307 566 000	264 166	2	5 891	32	60 112
Neuenkirch	2 056	1 332 113 000	1 084 858	13	79 678	27	54 356
Nottwil	1 135	1 044 621 000	844 552	6	13 324	46	126 142
Oberkirch	1 063	843 550 000	638 373	3	5 458	79	188 831
Pfeffikon	356	180 341 000	134 519	3	13 816	2	2 585
Rickenbach	905	523 127 000	425 184	7	242 347	59	130 842
Ruswil	2 769	1 617 492 000	1 337 180	16	2 080 733	63	98 588
Schenkon	880	575 213 000	431 248	3	8 438	41	138 807
Schlierbach	375	171 018 000	133 588	2	4 342	21	52 395
Sempach	1 203	894 480 000	666 477	4	6 872	45	79 798
Sursee	2 053	2 614 069 000	2 099 182	14	392 275	78	252 480
Triengen	1 112	754 832 000	603 240	11	58 418	11	39 691
Triengen (Kulmerau)	138	55 707 000	46 052	–	–	9	16 672
Triengen (Wilihof)	128	62 454 000	52 418	1	771	3	13 970
Triengen (Winikon)	356	203 050 000	177 659	6	3 947	6	8 771
Wolhusen	1 359	945 397 000	744 335	14	27 881	23	56 460
Total Sursee	25 257	17 379 968 000	13 781 654	183	3 997 149	1 611	4 570 790

Amt Willisau

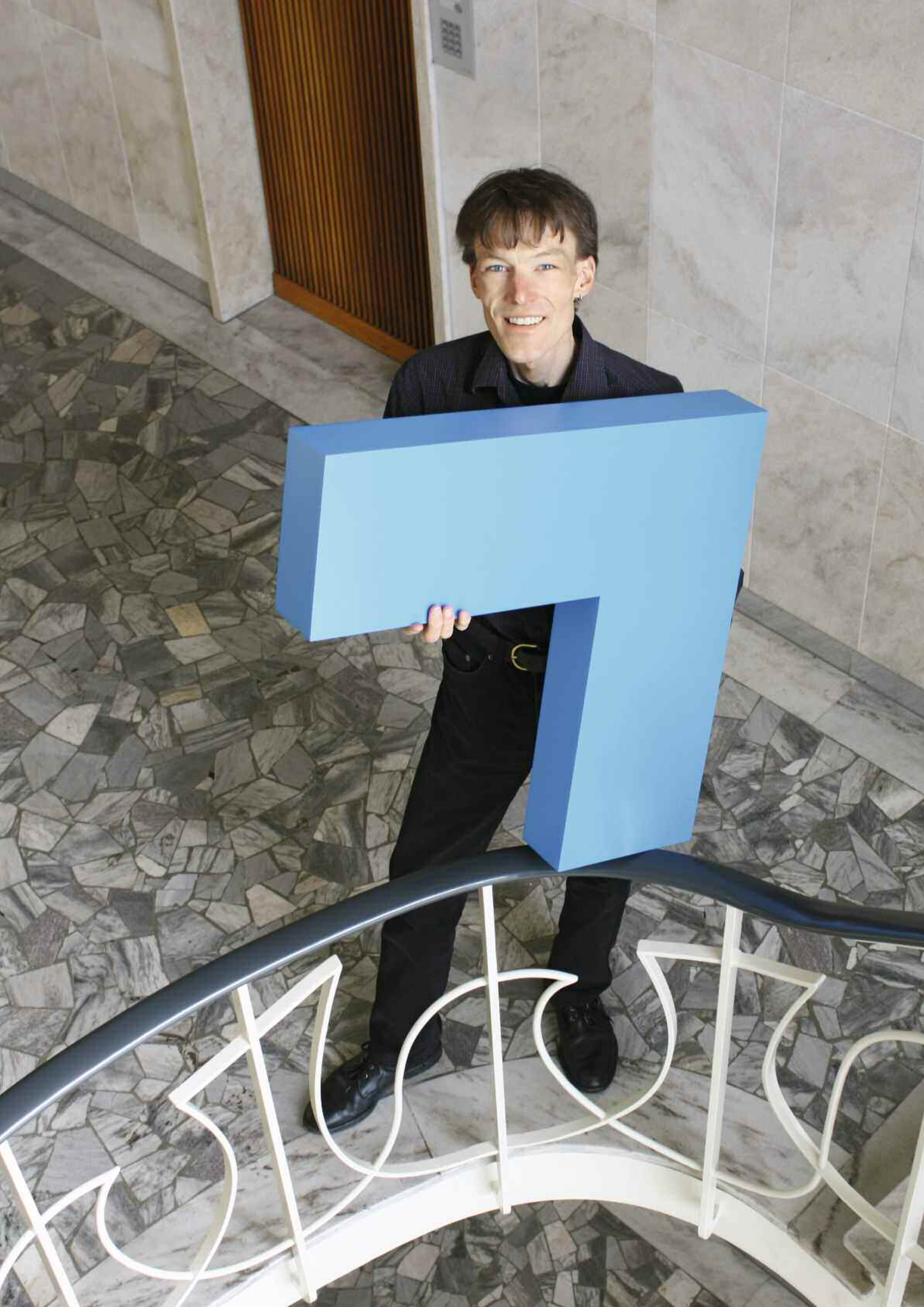
Alberswil	268	133 289 000	99 242	1	960	72	197 424
Altbüron	437	247 544 000	196 290	4	27 706	9	110 520
Altishofen	503	431 042 000	374 979	4	3 328	11	63 213
Dagmersellen	1 295	1 104 148 000	941 589	5	9 032	21	59 945
Dagmersellen (Buchs)	209	93 575 000	77 799	2	3 707	54	95 181
Dagmersellen (Uffikon)	333	166 024 000	127 610	3	1 264	16	23 511
Ebersecken	260	133 876 000	116 752	1	12 955	13	90 385

Gemeinde	Gebäude	Versicherungswerte	Brutto-Prämien	Feuerschäden		Elementarschäden	
		CHF	Stand 1.1.09 in CHF	Gebäude	CHF	Gebäude	CHF
Egolzwil	513	327 996 000	255 012	2	2 170	71	110 685
Ettiswil	730	437 150 000	326 085	4	72 650	109	179 993
Ettiswil (Kottwil)	232	118 598 000	94 933	1	5 000	26	40 980
Fischbach	355	171 890 000	142 479	5	8 754	13	25 779
Gettnau	424	256 931 000	221 828	3	2 711	74	177 262
Grossdietwil	423	233 253 000	193 033	–	–	18	86 560
Hergiswil	1 057	459 991 000	399 716	21	42 749	39	76 723
Luthern	924	414 636 000	374 620	14	17 085	14	25 130
Menznau	1 336	837 167 000	763 878	20	494 028	36	73 775
Nebikon	696	602 884 000	500 218	3	7 248	59	143 408
Ohmstal	187	92 244 000	72 132	2	1 335	10	17 502
Pfaffnau	1 013	790 269 000	615 499	3	134 100	46	169 646
Reiden	1 381	1 017 576 000	789 004	7	32 765	22	23 005
Reiden (Langnau)	542	339 477 000	275 633	2	2 210	5	8 061
Reiden (Richenthal)	376	185 800 000	152 942	1	935	22	61 380
Roggliswil	320	162 087 000	136 706	1	1 000	19	44 470
Schötz	1 140	800 036 000	617 340	7	82 542	135	303 102
Ufhusen	511	236 460 000	203 508	15	20 314	20	35 308
Wauwil	575	357 884 000	267 915	5	364 218	108	312 226
Wikon	557	361 145 000	283 444	1	1 979	10	27 180
Willisau (Land)	1 962	1 087 539 000	957 596	18	88 551	112	223 582
Willisau (Stadt)	855	1 027 731 000	747 364	7	7 320	73	273 750
Zell	946	567 289 000	460 924	16	41 658	32	52 131
Total Willisau	20 360	13 195 531 000	10 786 070	178	1 490 274	1 269	3 131 817

Amt Entlebuch

Doppleschwand	371	155 832 000	126 718	1	4 440	39	93 405
Entlebuch	1 853	917 342 000	798 019	13	101 321	366	1 333 677
Escholzmatt	1 757	768 255 000	655 870	23	385 294	578	2 723 912
Flühli	2 089	820 493 000	677 892	14	436 253	150	364 075
Hasle	1 038	412 220 000	341 340	9	11 958	302	836 467
Marbach	1 015	358 006 000	309 197	15	26 129	108	410 267
Romoos	612	211 445 000	192 366	3	5 480	19	47 342
Schüpfheim	2 042	1 032 152 000	850 629	24	79 236	596	2 282 472
Werthenstein	1 042	597 299 000	546 206	7	106 955	26	112 450
Total Entlebuch	11 819	5 273 044 000	4 498 239	109	1 157 066	2 184	8 204 067

Total Kanton	115 068	93 739 503 000	72 784 286	852	12 004 190	9 828	37 864 735
---------------------	----------------	-----------------------	-------------------	------------	-------------------	--------------	-------------------



Fortschreibung Baukostenindex

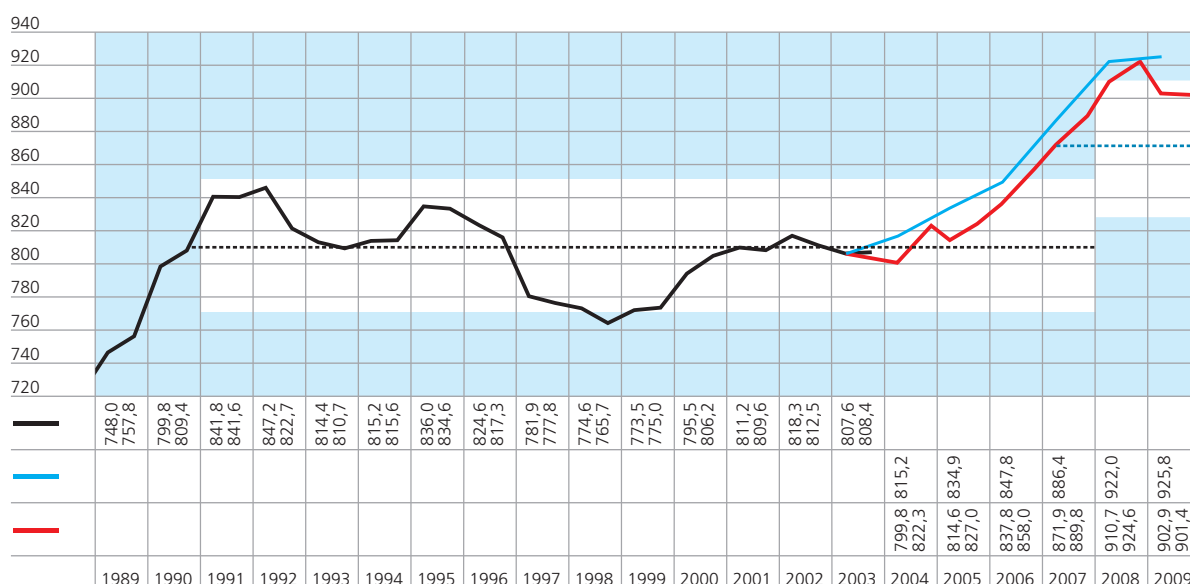
Im Hinblick auf vorhandene Alternativen verzichtet die Gebäudeversicherung Luzern seit Ende 2003 auf die Erhebung eigener Baukostenindizes (BKI). Der Luzerner BKI Wohnbauten lässt sich jedoch näherungsweise durch Übernahme der Veränderungen des Zürcher BKI beziehungsweise des Schweizer Baupreisindex (BPI) fortschreiben. Als Folge unterschiedlicher Erhebungsmethoden ergeben sich zwangsläufig voneinander abweichende Fortschreibungsresultate.

Indexentwicklung

■ Luzerner Baukostenindex der Wohnbaukosten, Basis 1939 = 100 Punkte

Fortschreibung mit folgenden Veränderungen (Verknüpfung 1. April 2003):

- aus dem Zürcher Index der Wohnbaukosten www.stadt-zuerich.ch/statistik
- aus dem Schweizer Baupreisindex www.statistik.admin.ch Neubau Mehrfamilienhaus (Grossregion Zentralschweiz)



----- Basis 809,4, ± 5% Anpassung der Versicherungswerte gemäss § 14 GVG am 1. Januar 1991

..... Basis 871,9, ± 5% Anpassung der Versicherungswerte gemäss § 14 GVG per 1. Januar 2008

— Luzerner BKI

— Fortschreibung mit Zürcher BKI

— Fortschreibung mit Schweizer BPI

Indexveränderung

Veränderung Gesamtindex

Indexveränderung gegenüber 1. April 2003

Fortschreibung des Luzerner BKI Wohnbauten

Basis 1939 Basis 1977 Basis 1985

■ Zürcher BKI der Wohnbauten

Basis: 1998 = 100 Punkte

01.04.2003	106,6 Punkte		807,6	166,0	120,9
01.04.2009	122,2 Punkte	14,6%	925,8	190,3	138,6

■ Schweizer BPI Neubau Mehrfamilienhaus Grossregion Zentralschweiz

Basis: 1998 = 100 Punkte

01.04.2003	104,2 Punkte		807,6	166,0	120,9
01.04.2009	116,5 Punkte	11,8%	902,9	185,6	135,2
01.10.2009	116,3 Punkte	11,6%	901,4	185,3	134,9

Impressum

Gebäudeversicherung Luzern
Hirschengraben 19
Postfach
6002 Luzern
Tel. 041 227 22 22
Fax 041 227 22 23
www.gvl.ch

Gestaltung und Fotos
Hilfikergrafik, Luzern

Druck
beagdruck, Emmenbrücke

April 2010

